

L. Lobmeyr

Wien.

Telephon 8969.

Sehr werther Herr!

Für die freundlichen von Dr. Berges empfohlenen
Opferten sind für das Quatordarmal fünf bis sechs
auf nicht mehr als 5400 eingezogen, wovon die
Zwei nicht resp. alle, die beigetragen, welche bereits zu
bestimmten waren in Abzug bringe, und sind keine neuen
Freiwilligen Leistungen zu erwarten,

Sie haben die Dankpflichten, sind wir verpflichtet
dieses Vorhaben wiederholt bis 2000 zu gestalten, es bleibt
also für den Grabmannverein, selbst was auf die
erhaltenen Hände, wie eigentlich weiter zu bringen zu
haben, weshalb das Komitee für dieses in gemein das
für möglich, doch es, die erfordern die Leistung in Bezug
auf jedes Jahr zu gestalten, um der Dringlichkeit der
die Kleinmengenarbeiten z. B. zu gestalten sind.

Die für dieses Vorhaben, insbesondere für die
und sind Sie gewiss sehr dankbar über das Vorhaben
mit der allerbekanntesten Aufzählung der Leistungen
übertragen zu wollen, aber selbst wenn Sie für die
bedeutende Arbeit, und die Leistung, welche das
nach der Leistung und die Leistung der selben Arbeit, auf die
Jahre ungenügend, und die Leistung, und die Leistung
dies nicht zu gestalten wäre, so würden die Vorhaben
nicht wieder.

Bitte geben Sie mir die Möglichkeit, Sie
den Vorhaben zu erlauben, und die Leistung
für die. Ich bin überzeugt, Sie werden zu
wollen, wenn Sie die Leistung der selben
Jahre, und die Leistung der selben
nach der Leistung.

28. Mai 1910,

Freundlich
Lobmeyr

